

# Orgelreihe startete mit „toll in moll“

Ulrike Haag eröffnete die sommerliche **KONZERTSERIE** in Weißenburg. Sechs weitere Termine folgen immer freitags.

**WEISSENBURG** – Trotz Corona sind zumindest kleinere kulturelle Veranstaltungen inzwischen wieder recht problemlos möglich. Und das ist gut so, denn dadurch konnte jetzt auch die traditionsreiche ökumenische Weißenburger Konzertreihe „30

## 30 MINUTEN ORGELMUSIK

### Freitagskonzerte

**31. Juli:** Heilig-Kreuz-Kirche, Orgel und Trompete mit Martin Linck (Trompete, Spalt) und Claudia Gstädtner (Orgel, München).

**7. August:** Spitalkirche mit Kirchenmusikdirektor Raimund Schächer (Treuchtlingen).

**14. August:** Heilig-Kreuz-Kirche mit Dr. Birgit Reichel (Weißenburg).

**21. August:** St. Andreaskirche mit Kirchenmusikdirektor Michael Haag (Weißenburg).

**28. August:** Heilig-Kreuz-Kirche mit Dekanatskantorin Jasmin Neubauer (Rothenburg ob der Tauber).

**4. September:** St. Andreaskirche Abschluss der Reihe mit Simone Obermeyer (Gersdorf).

Die Konzerte finden immer freitags um 17 Uhr statt.

Minuten Orgelmusik“ wie gewohnt am Beginn der großen Ferien eröffnet werden.

Zum Auftakt der insgesamt sieben sommerlichen Konzerte in den Kirchen der Stadt spielte Ulrike Haag an der denkmalgeschützten Steinmeyer-Orgel in St. Andreas. Rund 80 Besucher wollten sich das anspruchsvolle Programm nicht entgehen lassen, erlebten eine halbe Stunde mit wunderbarer Orgelmusik und klanglicher Vielfalt und spendeten am Ende großen Beifall.

### Pfiffiger Programmtitel

Ulrike Haag hatte ihre Stücke unter die pfiffige Überschrift „toll in moll“ gestellt und spielte Werke von Johann Sebastian Bach (die sehr bekannte Toccata und Fuge d-Moll), Felix Mendelssohn Bartholdy (Praeludium und Fuge c-Moll) sowie von César Franck (Choral a-Moll). Wer angesichts des Titels eher schwere oder gar düstere Töne erwartet hatte, sah sich getäuscht. Alle drei Werke sind zwar in Moll gehalten, verfügen aber über festliche, jubelnde und sehr harmonische Passagen.

Die Organistin, die als Musiklehrerin am Weißenburger Gymnasium arbeitet, ließ die Werke auf der 46 Register umfassenden Orgel in hervorragender Weise erklingen und lie-



Foto: Uwe Mühling

Eröffnungskonzert: Ulrike Haag spielte auf der Steinmeyer-Orgel in der Stadtkirche St. Andreas Werke von Bach, Mendelssohn Bartholdy und Franck.

ferte in der evangelischen Stadtkirche den besten Beleg dafür, warum eine bekannte Redewendung aus der Welt der Orgelmusik kommt: Sie zog in wahrstem Sinne alle Register ihres Könnens.

Ulrike Haag hat Schulmusik mit Hauptfach Orgel studiert und könnte als Kirchenmusikerin mit B-Prüfung auch hauptberuflich als Organistin arbeiten. Das Orgelspielen ist bei ihr in den vergangenen Jahren allerdings ein wenig in den Hintergrund gerückt – umso beachtlicher ist es,

wie sie die Herausforderung beim Eröffnungskonzert von „30 Minuten Orgelmusik“ meisterte.

Das Programm geht in den kommenden Wochen weiter und zwar immer freitags um 17 Uhr. Kantor und Kirchenmusikdirektor Michael Haag, der die Konzertreihe maßgeblich organisiert, lud herzlich zu den weiteren Veranstaltungen in Weißenburgs „reicher Orgellandschaft und in den schönen Kirchen der Stadt“ ein (siehe auch nebenstehende Terminübersicht).

UWE MÜHLING